

Heißer Samstag lockt ins NCH

HALLE (sn). Richtig heiß soll es am kommenden Samstag, 8. Januar, im Neustadt Centrum Halle werden: Ab 14 Uhr wollen sich die weiblichen und männlichen Schönheiten unseres Bundeslandes hier ein Stelldichein geben - bei der „Miss & Mister Sachsen-Anhalt Wahl 2010/2011“ der Miss Germany Corporation.

Nicht zum ersten Mal wird das NCH zum großen Laufsteg umfunktioniert. Schon mehrfach wurden hier Miss- und Mister-Wahlen veranstaltet. Und immer waren auch die Zuschauer zahlreich gekommen, um die schönen Damen und Herren bei ihren Auftritten zu bestaunen und tatkräftig mit Applaus zu unterstützen.



Die Nachfolger von Mete Kaan Yaman, 23-jähriger Student aus Bremen, und Anne Julia Hagen, 19-jährige Studentin aus Berlin, werden auch in Halle (im NCH) gesucht: Wer vertritt Sachsen-Anhalt bei der nächsten Wahl von Miss & Mister Germany?

Foto: Veranstalter

Das Procedere ist nicht unbekannt: Ab 14 Uhr präsentieren sich die BewerberInnen im ersten Durchgang in Abendgarderobe (selbst gewählte elegante Kleidung) und stellen sich in einem Kurzinterview der Jury und dem Publikum vor. Beim zweiten Durchgang soll dann Haut gezeigt werden - in einheitlicher Bademode des Veranstalters. Krönender Abschluss der Finalpräsentation ist schließlich die Jury-Wahl.

Offizielle Wahl der/des Miss & Mister Sachsen-Anhalt 2011; Neustadt Centrum in Halle - Samstag, 8. Januar, ab 14 Uhr; Internet: www.missgermany.de

Behütet unter dem S.C.H.I.R.M.

Projekt in Halle kümmert sich um gestrandete Jugendliche

HALLE. Wir alle kennen sie, die jungen Menschen im Stadtbild von Halle, die am Rande der Gesellschaft leben - weil sie aus den unterschiedlichsten Gründen bisher keinen Halt in ihr gefunden haben. Seit fast 20 Jahren versucht das S.C.H.I.R.M.-Projekt in Halle (Rudolf-Ernst-Weise-Straße), diese Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufzufangen und ihnen gemeinsam mit vielen Partnern Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten, sie vor dem totalen Absturz zu bewahren.

„Die wenigsten jungen Leute haben ihre prekäre Lebenslage freiwillig gewählt“, gibt Anna Manser, Leiterin des S.C.H.I.R.M.-Projekts, zu bedenken. Sie kämen mit Konflikten in Elternhaus, Schule, Ausbildung oder auch mit staatlichen Behörden nicht zurecht. Familiärer Rückhalt, verständnisvolle und erfahrene Gesprächspartner fehlten oft.

Zu viele (Ab)Brüche kennzeichnen oft das Leben zu jungen Menschen - die die Herausforderungen des Erwachsenseins dann nicht allein bewältigen können. Sucht, Schulden, Prostitution oder Verfolgung durch die Justiz potenzieren die scheinbar ausweglose Situation. Viele flüchten vor ihr, stranden im Nirgendwo. Hier bietet das S.C.H.I.R.M.-Projekt, das seit 2006 unter dem Dach der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ fungiert, niedrigschwel-



Im Rahmen der Familienhilfe wurden beim S.C.H.I.R.M.-Projekt in Halle im vergangenen Jahr 25 junge Mütter mit 32 Kindern betreut. Foto: S.C.H.I.R.M.-Archiv

lige Möglichkeiten, damit sich Jugendliche zwischen etwa 14 und 27 Jahren regelmäßig mit dem Nötigsten versorgen können.

Laut einer Befragung unter den Klienten des Projekts aus dem Jahr 2009 kommt die überwiegende Mehrheit in die Anlaufstelle, um hier essen und mit jemandem reden zu können. Die Mitarbeiter hören den jungen Frauen und Männern unvoreingenommen zu, akzeptieren sie so, wie sie sind, geben, wenn gewünscht, Rat und

Hilfe. Bei Bedarf können sie sich duschen, ihre Kleidung waschen, neue in der Kleiderkammer auswählen oder Spritzen tauschen. Im Fun-Projekt trainieren vor allem vorbestrafte beziehungsweise gefährdete Jugendliche ihr Körperbewusstsein durch Sport und bauen kontrolliert Aggressionen ab. Durch eine S.C.H.I.R.M.-Patenschaft kann man das Angebot der Anlaufstelle übrigens finanziell unterstützen.

Darüber hinaus gibt es zahl-

reiche Beratungs- und Hilfsangebote, besonders für junge Mütter sowie Familien. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 32 Kindern im Rahmen der Familienhilfe betreut. Oberstes Ziel dieser aufsuchenden Familienarbeit sei es, trotz zumeist multipler Problemlagen in den Elternhäusern alles zu tun, damit die Kinder in ihren Familien bleiben können.

Von den 251 im Jahr 2009 bei S.C.H.I.R.M. insgesamt registrierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen waren die meisten zwischen 21 und 27 Jahre alt. Der größte Anteil der Besucher war männlich. Hierher vermittelt wurden sie überwiegend von Freunden und Bekannten, aber auch durch freie Träger der Jugendhilfe, die ARGE, das Sozialamt.

Die Mehrheit der jungen Menschen lebte von Arbeitslosengeld II und Kindergeld. Nur sehr wenige schnornten sich durchs Leben. Mehr als 29 Prozent der jungen Leute hatten allerdings keinen festen Wohnsitz, lebten zum Teil bei Bekannten und Freunden. Die meisten von ihnen kamen direkt aus dem Elternhaus auf die Straße, auf der sie täglich zwischen fünf und acht Stunden verbringen. „Dabei sehnen sich diese Jugendlichen nach nichts mehr als nach einem normalen Leben“, resümiert Anna Manser.

Gabriele Bräunig

Heute: Letzter Tag der „Fleißmaschinen“

HALLE (sn). Am heutigen Sonntag, 2. Januar, endet im halleschen Händel-Haus die Sonderausstellung „Fleißmaschinen - Übungsapparate im Zeitalter des Virtuositentums“. Unterschiedliche mechanische Übungsapparate der Musikgeschichte wie der Chiroplast, die Stumme Violine, das Dactylon oder das Ochydactyl können in der Fleißmaschinen-Sonderausstellung bewundert und zum Teil auch spielerisch ausprobiert werden.

Donnerstag: Heidebad lädt ein zum Eisbaden

HALLE (sn). Am kommenden Donnerstag, 6. Januar, ab 10 Uhr lädt das Familien- und Naturbad Heidesee (Am Heidebad) alle Unerschrockenen zum Neujahrsschwimmen ein. Die Pforten des Freibades stehen Spaziergängern und Besuchern auch in der kalten Jahreszeit offen. Am Dreikönigstag gibt es aber nicht nur Glühwein, Grog und heißen Tee, sondern auch ein eisiges Bad.

Samstag: Actus musicus auf Weyh-Nachten

LIESKAU (sn). Eine besondere Weihnachtshistorie soll am kommenden Samstag, 8. Januar, in der Lieskauser Kirche erklingen: Ab 16 Uhr soll die Weihnachtsgeschichte „actus musicus auf Weyh-Nachten“ des Barock-Komponisten und Leipziger Thomassers Johann Schelle (1648-1701) aufgeführt werden. Ausführende sind Chor, Solisten und Orchester der Dölauer Kantorei.

Koalition vollendet ein wichtiges Vorhaben

Gemeindegebietsreform: Innenminister meldet „endgültigen Abschluss“

MAGDEBURG (sn). Mit der zum gestrigen Jahreswechsel wirksam gewordenen gesetzlichen Zuordnung von 84 Gemeinden in Sachsen-Anhalt meldete das Magdeburger Innenministerium die Gemeindegebietsreform als „endgültig abgeschlossen“.

„Damit endet ein Prozess, der alle Beteiligten große Anstrengungen gekostet hat. Ich bin sehr froh darüber, dass in den allermeisten Fällen Verabredungen über freiwillige Lösungen getroffen werden konnten und keine neuen Gräben aufgerissen wurden“, erklärte Innenminister Holger Hövelmann (SPD) kurz vor dem Jahresende.

So kann die Magdeburger Regierungskoalition knapp ein Vierteljahr vor der Landtagswahl (20.

März) eines ihrer wichtigsten Vorhaben der zu Ende gehenden Legislaturperiode zu den Akten legen.

Auch wenn der Innenminister betont, dass über 85 Prozent der Gemeinden sich freiwillig zu größeren Einheiten zusammenschlossen hätten, so war diese Reform doch alles andere als unumstritten. Allerdings konnten Kritiker und Gegner mit ihren Argumenten letztlich keine entscheidenden Mehrheiten mobilisieren. Dies gilt insbesondere für die Volksinitiative, die im März zwar mit mehr als 10.000 gültigen Unterstützer-Unterschriften erfolgreich den Antrag auf ein Volksbegehren über das „Gemeindegestaltungsgesetz“ gestellt hatte, letztlich für ihr Ansinnen aber schon frühzeitig das

Scheitern vermelden musste. Sie wollte ihren Gesetzentwurf in den Landtag einbringen, um die bereits beschlossenen Zwangseingemeindungen zu verhindern beziehungsweise zu widerrufen. Doch dazu wären bis vergangenen Freitag (31. Dezember) rund 220.000 Unterschriften nötig gewesen. Das Nichterreichen zeichnete sich schon im September ab, als es erst 700 Unterschriften gab.

Somit kann sich die Landesregierung und insbesondere der Innenminister freuen: „Mit der Entstehung leistungsfähiger Einheitsgemeinden und von Verbandsgemeinden in bestimmten Ausnahmefällen wird die kommunale Selbstverwaltung auf eine sichere Grundlage gestellt, die auch den Herausforderungen des demografischen Wandels ge-

recht werden wird. Die jetzt gegründeten größeren Gemeinden sind nachhaltig lebensfähig“, ist Hövelmann überzeugt.

Als letzte Etappe wurden zum 1. Januar vier Gemeinden neu gegründet: die Stadt Löbejün-Wettin im Saalekreis (mit Brachwitz, Döblitz, Domnitz, Gimritz, Stadt Löbejün, Nauendorf, Neutz-Letewitz, Plötz, Rothenburg, Stadt Wettin), die Stadt Teuchern im Burgenlandkreis sowie die Städte Oranienbaum-Wörlitz und Zahna-Elster im Landkreis Wittenberg. Im Landkreis Stendal wird Klein Schwebchen in die Mitgliedsgemeinde Rochau der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck eingemeindet. Alle anderen Neuordnungen seien laut Ministerium Eingemeindungen in bestehende Einheitsgemeinden.

Bayerischer Wald

Midweek-Programm von Sonntag bis Freitag

- Im Preis enthaltene Leistungen:
- 5 Übernachtungen im Komfort-Zimmer
- HP, bestehend aus Frühstücksbuffet und wechselnden Themenbuffets
- Wanderung in die Umgebung, anschl. Kaffee und Kuchen
- Nutzung von Schwimmbad und Sauna (Solarium gegen Aufpreis)

5 0. Halbpension p. P. im DZ ab **199,- €** EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht

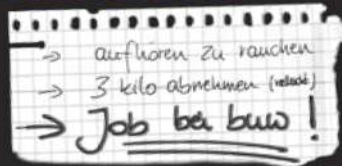
Monate 11/3: p.P./DZ € 199,-
Monate 12/1: p.P./DZ € 219,-
Monat 2: p.P./DZ € 239,-
Buchbar nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgeschlossen)

Kinder bis einschl. 5 J. im Zimmer der Eltern frei, von 6 bis 11 J. 50%, von 12 bis 15 J. 25% Ermäßigung (evtl. FZ-Aufschlag erforderlich).
Zwieseler Winkel, das Ferienland zwischen Arber und Rachel
Eigene Hin-/Rückreise. Preise exkl. Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Veranstalter: Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG

sonnenhotel .. EICHENBÜHL
... in Langdorf, nahe der Glasstadt Zwiesel

Kostenloser Buchungsservice:
0800 / 77 44 555
oder unter: 0 53 21 / 88 55 40
Buchungs-Code: SH-1011-523
Mail: zentralreservierung@sonnenhotels.de

Vorsätze für 2011:



Die buw Unternehmensgruppe leistet mit 3.600 Mitarbeitern (davon mehr als 800 in Halle) komplexe Kommunikationsdienstleistungen für renommierte Kunden. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie in unserem Service-Center als

telefonischen Kundenberater (m/w) im Inbound. Bei buw erwarten Sie ein sicherer Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeitmodelle, ein fester Stundenlohn und die besten Kollegen, die Sie sich vorstellen können. Wir freuen uns auf Sie! Jetzt informieren unter www.buw.de/karriere oder gleich telefonisch bewerben unter 0541 9462-9462. Bis bald bei buw!

buw Unternehmensgruppe • Grenzstraße 21 • 06112 Halle



Main Unternehmen: Meina Karoline Meine Zukunft.



Gegen Salzfraß: Autopflege!

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

Platin-Wäsche

- + Schaum
- + Heißwachs
- + Perlglanz
- + Unterboden-Wäsche,
- + Unterboden-Rostschutz
- + Felgen
- + Platin-Wachs

clean car

NEU

8,- €

Gültig bis 09.01.2011, am 06.01. geschlossen

Einlösbar: CleanCar Halle, Merseburger Str. 357
Telefon 0345 / 7 75 71 24